

INHALT

Einführung: Zur Glaubensvertiefung	7
------------------------------------	---

ERSTER TEIL ZUGÄNGE ZUM OSTERGEHEIMNIS

I. DAS GESCHENK DER BARMHERZIGKEIT	
1. Sünder gesucht	13
2. Der ältere Sohn im Evangelium (Lk 15,25-32)	27
II. DIE ERSTEN TAGE DER KARWOCHE	
1. Die Salbung in Bethanien (Joh 12,1-11)	36
2. Das Geschenk Gottes für die Menschheit	38
3. Der Verrat des Judas und die Verleugnung Petri (Joh 13,21-38)	47
4. Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht und Gott ist in Ihm verherrlicht (Joh 13,31)	49
5. Der Verrat des Judas und das Geheimnis des Bösen (Mt 26,14-25)	59

ZWEITER TEIL DAS ÖSTERLICHE TRIDUUM

I. GRÜNDONNERSTAG	
1. Da er wusste, dass der Vater alles in seine Hände gegeben hatte (Joh 13,1-15)	63
2. Die eucharistische Anbetung	66
3. Die Eucharistie ist auf den Vater ausgerichtet	88

II. KARFREITAG

1. Weil er das Leiden kannte, wird mein Knecht,
der Gerechte, die vielen gerecht machen, er läßt
ihre Schuld auf sich (Jes 53,11) 98
2. Zeuge der Wahrheit: «Ich bin in die Welt
gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis
ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf
meine Stimme.» (Joh 18,37) 101
3. Er lieferte seinen Sohn in unsere Hände aus 105

III. KARSAMSTAG

1. Hinabgestiegen in das Reich des Todes – für uns 108
2. Die fruchtbare Verlassenheit Mariens
(Joh 19,26-27) 125

DRITTER TEIL DIE AUFERSTEHUNG

I. DIE OSTERNACHT

1. Es werde Licht! Und es wurde Licht. Gott sah,
dass das Licht gut war und Gott schied das Licht
von der Finsternis (Gen 1,3) 139
2. Er ist von den Toten auferstanden;
er geht euch voraus nach Galiläa: dort werdet
ihr ihn sehen! (Mt 28,7) 143

II. IM OSTERLICHT

1. Geht und sagt, dass die Liebe
schneller läuft (Joh 20,1-9) 146
2. Wer sind die Emmausjünger? (Lk 24,13-35) 150